



In dieser Ausgabe:	
S.1	Schützenfest
	Drei für einen!
S.2	Schützenfest-samstag
	Schützenfest-sonntag
	Schützenfest-montag
S.3	Antoni
	Girlande wickeln
	Kurznachrichten
S.4	Nieheim-West :
	Sportfest
	Jugendarbeit
S.5	Trainingslager
	Erste und zweite Mannschaft
S.6	Das Regenbogen-schüsselchen
S.7	Himmighausen in der frühen Neuzeit
S.8	Impressum
	Mitwirkende
	Terminkalender
	Anzeigen

Schützenfest 2017

mhd



„Einem jungen Königspaar und seinem Hofstaat flogen am Schützenfest alle Sympathien zu“, so ähnlich stand es im Westfalenblatt, und die NW schrieb von „festlichem Glanz und dezenter Eleganz“ der jungen Leute.

Himmighausen ist stolz auf sein mutiges Königspaar und sein junges Gefolge, das dem Dorf offensichtlich in letzter Minute sein diesjähriges Schützenfest gerettet hat. Respekt!

Es war wohl diesmal ein ziemlich schwieriges und nervenaufreibendes Königschießen, bis der Schützenkönig endlich proklamiert werden konnte.

Um so erfolgreicher gestaltete sich dann aber das Schützenfest, das sich wie immer über drei festliche Tage erstreckte und an das sich später alle gerne erinnern werden.

weiter auf Seite 2



Wir sagen Danke !

Am 10. Juni durften wir mit vielen Freunden unseren gemeinsamen 70. Geburtstag in unserer schönen Scheune feiern.

An Stelle von Geschenken hatten wir um Geldspenden zum Wohl vieler Projekte im Dorf gebeten.



Dabei kam ein so stattlicher Betrag zusammen, dass wir inzwischen an mehrere Vereine im Dorf Beträge für die Vereins-, Jugend- und Dorfarbeit zur Unterstützung weitergeleitet haben.



An dieser Stelle sagen wir unseren Freunden, Verwandten und allen Gästen, die mit uns gefeiert und zu den Spenden beigetragen haben, unseren herzlichen Dank.

Wir hoffen, dass Euch der Abend auch so gut gefallen hat, wie uns.

Vielleicht sehen wir uns dann in 5 Jahren zu unserem Fünfundsiebzigsten wieder.

Johannes Hoffmann

Bernd Kukuk

Anton Gehle



Schützenkönig 2017 in Himmighausen ist **Jan Breu**. Zu seiner Königin erwählte er seine Freundin **Svenja Gärtner**.

Weitere Mitglieder des Hofstaats sind:

Oberst : Jan-Bastian Lohr, Hauptmann: Sebastian Rüter, Adjutant: Kai Plückebaum
Fähnrich: Hendrik Müller, Fahnenoffiziere: Alexander Fröhling, Florian Niggemann
Die Hofdamen: Sara Lohr, Sabrina Plückebaum und Jessica Ridder

In seiner Festansprache am Ehrenmal am Samstagabend erinnerte Josef Köhne, Journalist und ehemaliger Ortsheimatpfleger aus Entrup, an die gefallenen Soldaten der Weltkriege und insbesondere auch an die Zwangsarbeiter, die hier im letzten Krieg ihr Leben lassen mussten. Unter anderem setzte er damalige und heutige Kriege in Relation. Zitat: "Was nützt es, wenn wir bei Veranstaltungen wie dieser nur die Vergangenheit be-

schwören und die Realität nicht wahrnehmen?"- „Die Tragik des Schicksals ist, dass wir Menschen nicht über Generationen hinweg aus der Vergangenheit lernen.“ „...denn wenn wir uns in der Welt umschaun, leben wir heute wieder im Krieg!“ Er sprach den Initiatoren der in 2011 integrierten Grabsteine seine Anerkennung aus und zollte seinen Respekt den Bürgern von Himmighausen, die „ein Zeichen setzten, das weit über die Stadtgrenzen hinaus als sichtbares Symbol der Versöhnung und des Friedens wahrgenommen wurde“. Stellvertretend übergab er ein kleines Präsent an Alfons Lange, Wilfried Hanßen und Karl Tilly.



Der Umzug mit der Parade am Sonntag war wieder einer der Höhepunkte des Festes. „Die Post im Walde“ auf dem Dorfplatz vervollständigte den Nachmittag und in Traumkleidern bei Traumwetter marschierten alle zur Scheune, um bei den Königstänzen zuzuschauen.



Am Sonntagabend hatte der Heimatschutzverein alle ehemaligen Hofdamen eingeladen, in der Scheune an einem speziellen "Hofdamenabend" teilzunehmen, und bei kühlen Getränken, Musik und Tanz die Erinnerungen an schöne Stunden zu genießen. Von 103 heute noch lebenden Hofdamen waren 62 Damen der Einladung gefolgt.



Am Montagmorgen nach der Schützenmesse wurden beim traditionellen Schützenfrühstück, bei dem diesmal sogar der Landtagsabgeordnete des Kreises Höxter, Matthias Goeken mitfeierte, folgende Jubilare geehrt: **für 70 Jahre:** Johannes Koch, **für 60 Jahre:** Rudolf Böhner, Josef Brakhane, Karl Tilly, **für 50 Jahre:** Theodor Göke, **für 40 Jahre:** Norbert Höhne, **für 25 Jahre:** Werner Brakhane, Richard Darke, Jürgen Koch, Frank Oebbeke.

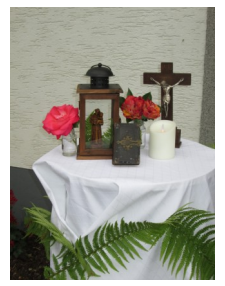


Mit dem einzigartigen Himmighäuser Fraenumzug, der, wie immer, am Mittag die Scheune zum Kochen brachte, setzte sich das Schützenfest fort, und nach dem erneuten nachmittäglichen Umzug, an dem auch einige „übriggebliebene“ Ehrengäste teilnahmen, und dem anschließenden Kindertanz, freuten sich Schützen und Hofstaat auf den letzten Tanzabend dieses Schützenfestes in der Scheune.

Es gab übrigens in diesem Jahr mit „**The Moonlights**“ eine neue Tanzband, und mit der „**Fa. Kunkel**“ aus Bad Driburg einen neuen Festwirt, die augenscheinlich beide sehr gut angenommen wurden.

Antoni am 13.Juni 2017

mhd



Impressionen von der Antoni - Prozession

Konzelebration zu Antoni: Pastor Poschmann, Pastor Geo, Diakon von Boeselager. Der Festprediger war der bisherige Subregens des Paderborner Priesterseminars Michael Kamradt.

Girlandewickeln zum Antoniusfeste

Wolfgang Gehle



In jedem Jahr ist es Tradition in Himmighausen, unsere Kirche für das Antonifest ordentlich mit Blumenschmuck, etc. zu schmücken. Neben einem schönen Blumentepich ziert auch eine Girlande aus frischem Fichtengrün den Haupteingang. Auch in diesem Jahr wurde für die Dekoration zu Antoni für den Eingang unserer Kirche eine Girlande gewickelt. Aus einem großen Anhänger voll Fichtengrün, vier Rollen Wickeldraht und einem Seil fertigten wieder sechs fleißige Frauen in dreistündiger Arbeit eine zwölf Meter lange Girlande, verziert mit frischen Zapfen.

Kurznachrichten

mhd



Das zweite Bushäuschen ist fertig!
In der Zeitung wirbt Nieheim für den „Walking Bus“ der Schulkinder. Sowas haben wir hier schon lange ! Hier walken jeden Morgen (v.re.n.li.): Mika, Lina, Henriette, Arno, Emma, Emily, Anton, Zoe, Ben und Can. (An der nächsten Ecke kommt Philip noch dazu!)



☺
Ausflüge in diesem Sommer unternahmen u.a.: Die Messdiener, in den Kletterpark am Hermannsdenkmal, und die KFD zur Landesgartenschau nach Bad Lippspringe



Sportfest des SV Nieheim/West

Steffen Rolf



Vier Tage lang stand vom 29.06-02.07 der Fußball im Mittelpunkt beim Sportfest des SV Nieheim/West, das auf dem Sportgelände in Oeynhausen ausgetragen wurde. Höhepunkt war wieder einmal der Emmer-Youth-Cup, an dem 16 E-Jugendteams teilnahmen. Der Emmer-Youth-Cup wurde von Andree Rüther, dem Jugendobmann ins Leben gerufen und zieht mittlerweile viele Mannschaften sogar aus der Nähe von Bochum an die Emmer. Neben dem Emmer-Youth-Cup präsentierten sich auch die anderen Mannschaften des SV Nieheim-West. Am Donnerstag zeigten die C-Jugend und die zweite Seniorenmannschaft ihr Können. Die C-Jugend spielte 3:3 gegen den SV Bergheim und die zweite Mannschaft setzte sich mit 4:3 gegen den VFL Langeland durch. Am Freitag fand wie immer das schon zur Tradition gewordene Mitternachtsturnier statt. Vorher gewann die F-Jugend unserer Jugendspielgemeinschaft gegen die SG Marienmünster mit 5:1. Die Vorrunde des Emmer-Youth-Cups fand am Samstagvormittag statt. Am Samstagabend spielten 6 Alt-Herren Teams ein Turnier aus, dessen Sieger unsere Gäste aus Kornhagen waren. Der Sonntagvormittag stand ganz im Zeichen der Finalrunde des Emmer-Youth-Cups. Den Pokal holte sich wie im Vorjahr der TUS Bad Driburg 1, die im Finale den FC Vorwärts Kornhagen 1 mit 2:0 besiegten. Am Sonntag wurden im Rahmen des Frühschoppens die Mitgliederehrungen des Vereins vorgenommen. Der Abschluss fand mit dem Einlagespiel der ersten Mannschaft gegen den SV Holzhausen statt. Das Spiel konnte mit 2:1 gewonnen werden.

Jugendarbeit beim SV Nieheim West

Kevin Plückebaum

Sportfest, Erlebnis „Einlaufkids“ im Stadion & anstehendes Trainingslager in Silberborn

Das diesjährige Sportfest vom SV Nieheim West fand vom 28.06. bis 02.07. statt. Neben den Einlagespielen oder dem Hobby- und Altherrenturnier war vor allem der Emmer-Youth-Cup (E-Jugendturnier mit 16 Mannschaften) das Highlight des Sportfestes. Wie schon im letzten Jahr konnten die verschiedenen Mannschaften auf dem Sportplatz in Oeynhausen übernachten und am Sonntag ein gemeinsames Frühstück in Anspruch nehmen. Dieses Angebot kam so gut an, dass in der Nacht von Samstag auf Sonntag über 100 Kinder mit ihren Trainern auf dem Sportplatz zelteten. Die Mannschaft aus Kornhagen hatte die weiteste Anreise (Stadt Bochum) und kam schon am Freitag mit ungefähr 50 Personen. Als Sieger konnte man zum zweiten Mal in Folge dem TuS Bad Driburg gratulieren, und auch die anderen 15 Mannschaften freuten sich über ihre Pokale.



Am Samstag, den 05. August, wurde es der E-Jugend des SV Nieheim West um Trainer Kevin Plückebaum ermöglicht, als Einlaufkids die Drittligamannschaft des SC Paderborn 07 aufs Feld zu begleiten!

Dieses tolle Ereignis wurde dazu noch vom allen Beteiligten lange

hohen 5:0 Heimsieg gekrönt, und somit wird dieser Tag in Erinnerung bleiben.

Damit alle Jugendmannschaften die neue Saison auch sportlich erfolgreich gestalten können, fahren sowohl Spieler der Minikicker als auch die F-Jugend, sowie die beiden E-Jugenden mit ihren jeweiligen Trainern vom 08. bis 10. September ins Trainingslager nach Silberborn. An dem Wochenende steht neben einigen Trainingseinheiten auch eine Wanderung durchs anliegende Moor und gemeinsames Grillen im Programm. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass auch dieses Wochenende zu den Highlights eines Jugendspielers beim SV Nieheim West gehört.



Trainingslager in Silberborn

Kevin Plückebaum

Schade, es ist schon wieder vorbei... Am Freitag 08. September hieß es für 38 Kinder und 6 Betreuer ab ins Trainingslager nach Silberborn. Den Spielern aus D-, E-, F-Jugend und Minikicker erwartete ein abwechslungsreiches Programm. Nachdem am Freitag die Zimmer bezogen wurden und gegrillt wurde, ging es für alle in das nahegelegene Hochmoor. Am Abend stand dann das erste alljährliche Highlight an: Schrubberball!!

Am Samstagmorgen hieß es für die D- und E-Jugendlichen: Bitte Laufschuhe anziehen! Bei einem bis zu ca. 4 Kilometerlauf trotzten die 24 Kinder dem schlechten Wetter. Mit später werdender Uhrzeit wurde das Wetter besser und es standen verschiedene Trainingseinheiten an.



Am Abend musste dann natürlich erneut eine Siegermannschaft beim geliebten Schrubberball gesucht werden.

Bevor wir am Sonntag wieder nach Hause fahren konnten, stand



natürlich das traditionelle "Betreuer gegen Kinder" Spiel auf dem Plan und dies konnte sogar bei Sonnenschein durchgeführt werden. Laut dem vielleicht nicht ganz unparteiischen Schiedsrichter endete das Spiel 9 zu 9.

Auf den Fotos wird deutlich, dass das schlechte Wetter durch viel Spaß vergessen gemacht wurde und sich alle Beteiligten auf die Wiederholung im nächsten Jahr freuen.

SV Nieheim-West

Steffen Rolf / Jan Lohr

Der SV Nieheim-West freut sich auch im zweiten Jahr hintereinander, zwei Seniorenmannschaften zu stellen. Insbesondere durch die große Anzahl von aktiven Fußballern aus Himmighausen konnte dieses Ziel erreicht werden. Mit insgesamt 18 Kickern stellt Himmighausen fast 50 Prozent des gesamten Kaders beider Mannschaften. Die große Fußballbegeisterung Himmighausens sieht man jedes Wochenende nicht nur auf und neben dem Platz, sondern auch auf der Brust der zweiten Mannschaft. Durch das große Engagement einiger Bürger aus Himmighausen, sowie auch die finanzielle Unterstützung ihrerseits, konnten die neuen Trikots für die zweite Mannschaft gestellt werden. Diese wirbt nun seit letzter Saison für unser Heimatdorf.



Erste Mannschaft



Zweite Mannschaft

Um auch zukünftig weiterhin zwei Mannschaften stellen zu können, suchen wir jederzeit nach Fußballern aus Himmighausen und Umgebung.

In Zukunft wollen wir in den nächsten Ausgaben weitere spannende Berichte über den SV Nieheim-West bereitstellen.

Das Regenbogenschüsselchen von Himmighausen

Florian Niggemann

Im Sommer 2015 wurde in Himmighausen nicht nur das 1000jährige Bestehen gefeiert, sondern es konnte auch ein sehr seltener archäologischer Fund gemacht werden.

Hierbei handelt es sich um eine ca. 2100 Jahre alte keltische Goldmünze.



Der spezielle Typus dieser keltischen Gold- und Silbermünzen wird umgangssprachlich auch als Regenbogenschüsselchen bezeichnet. Die Münze wurde vermutlich von den Rheingermanen im 1. Jahrhundert v. Chr. hergestellt. Mit der römischen Landnahme durch den Feldherrn Nero Claudius Drusus ab dem Jahr 11 v. Chr. verschwinden diese keltischen Münzen. Ihre Laufzeit reicht bis in das zweite Viertel des 1. Jh. v. Chr. Die Kelten besaßen keine Schrift. Deshalb sind auch diese Münzen nur mit mystischen Symbolen versehen.

Die Münze ist aus der Gold-Silber-Legierung Elektron gefertigt, sie misst 1,6 cm im Durchmesser wiegt 6,9 g. Auf ihrer Vorderseite, dem Avers, zeigt sie einen Dreierwirbel aus stilisierten Vogelköpfen, der von einem ebenfalls stilisiert dargestellten keltischen Halsreif, einem „Torques“, umgeben ist. Auf der Rückseite, dem Revers, werden sechs Kugeln bzw. Kreise als Symbol für die Sonne ebenfalls von einem Blattkranz umfasst.

Doch wie kommen die kleinen Geldstücke zu ihrem klangvollen Namen „Regenbogenschüsselchen“? Der zweite Wortteil lässt sich einfach erklären: Für die Herstellung ihrer Münzen gossen die Kelten das geschmolzene Metall in Formen mit kleinen runden Aushöhlungen und ließen es erkalten. Anschließend wurden die Schrötlinge auf eine Unterlage mit dem Negativ der zu prägenden Münzrückseite gelegt und man schlug das Vorderseitenmotiv mit einem Stempel von oben auf den Rohling. So entstand die leicht gewölbte Form der Münzen, die an ein „Schüsselchen“ erinnern.

Und welchen Bezug gibt es zum Regenbogen? *„... dass diese Schüsselchen von Kraft der Sonne durch Wirkung influentischer, natürlicher und elementischer Kraft, wenn die Sonne den Regenbogen bescheinet, IN PUNCTO der Zusammenkunft der Sonnenstralen und des Regenbogens gehling erschaffen und also geformiret werden, und hernach herabfallen,“* würde man heute sicherlich nicht mehr glauben. Dennoch handelt es sich bei dem Zitat um einen ernst gemeinten Versuch, das Vorkommen der Regenbogenschüsselchen zu erklären. Leonhard Thurneisser (1531-1596), Leibarzt des brandenburgischen Kurfürsten, hat ihn uns aus dem 16. Jahrhundert überliefert, und vielleicht sind Ihnen die Regenbogenschüsselchen ja selber aus Erzählungen bekannt.

Die kleinen Münzen aus Gold, Silber oder Elektron, gelangten oftmals beim Pflügen an die Ackeroberfläche und wurden vom Regen frei gespült. Da man sich ihre Herkunft nicht erklären konnte, dachte man, sie seien vom Regenbogen auf die Erde herabgetropft und dort liegengeblieben. Im Volksglauben galten sie als himmlische Glücksbringer denen auch Heilwirkung bei Fallsucht, Krämpfen, Fieber und Geburtswehen zugeschrieben wurde. Vermutlich bildet diese Fundsituation auch den Kern des Grimmschen Volksmärchens „Die Sterntaler“

Dort erzählen die kleinen Boten bis heute von einer fernen Zeit.

Himmighausen in der frühen Neuzeit

Margret Schwarte-Amedick

Bäuerliches Leben vom 17. bis 19. Jahrhundert

In der letzten Ausgabe des „Emmerboten“ wurden die Namen aller Bauern der im Staatsarchiv Münster gelagerten Liste aus der Zeit um 1645 – also 3 Jahre vor dem Ende des 30-jährigen Krieges – genannt und ihr sozialer Status beschrieben. Heute möchte ich eine weitere Akte aus dem Staatsarchiv Münster, bestehend aus zwei verschiedenen Listen, vorstellen. Sie trägt den Titel: „Specificatio der Sandigen landeryen, Wiesen, Kempen undt Kohlgarten zu Himmighausen“ und ist datiert vom „17. May 1672“.

In dem zwischen beiden Aufzeichnungen liegenden Zeitraum (1645 – 1672) von etwa 27 Jahren sind die Himmighäuser Bauern etwas zahlreicher geworden. 10 Meier und 15 Kötter bewirtschaften nun – wie schon ausgeführt – insgesamt etwa 177 Morgen mehr Land als knapp eine Generation zuvor. Vermutlich spiegelt sich hier die langsame Erholung des Landes nach den für Menschen und Land so verheerenden Zerstörungen des 30-jährigen Krieges wieder.

Die erste Liste beschreibt die Nutzung des vorhandenen Landes. So heißt es bei dem Bauern Berndt Wieneken: „An sandigen Landes 49 Morgen worunter 10 Morgen so nimmer oder selten geackert werden

an Wiesen - ungefähr 3 Morgen

Kohlgärten ungefähr ½ Garth“

In dieser Weise werden die Namen aller Bauern (in Klammern steht die unterschiedliche Schreibweise der Namen nach der zweiten Liste zur Bodenqualität), die von ihnen bewirtschaftete Fläche sowie deren sozialer Status aufgeführt:

Der Morgen ist ein älteres deutsches Feldmaß das offiziell bis etwa 1900 galt. Es bezeichnete ursprünglich das Stück Land, das ein Bauer mit einem Einspanner an einem Vormittag (Morgen) pflügen konnte. Die Größe der Fläche schwankte regional. In Preußen entsprach ein Morgen ca. 2.550 m², in Lippe ca. 2.575m² und ein Garth etwa 663 m².

Die zweite begleitende Liste von 1672 macht Angaben zur Bodenqualität. Sie unterscheidet die von den Bauern bewirtschaftete Fläche nochmals in „sätigen Lande, Wiesenwachs und Kohlgarten“ und unterteilt die Bodenqualität des Ackerlandes (sätigen Lande) in: „ziemblich - mittelmäßig – schlecht“.

So heißt es wiederum bei Berndt Wieneken: „Zu Wieneken guth gehören ahn sätigen lande 49 morgen davon 2 morgen öd weil nichts nutz bleiben zu gebrauchen ziemblich 14 Morgen, mittelmäßig 16 ½ Morgen, schlecht 16 ½ Morgen“.

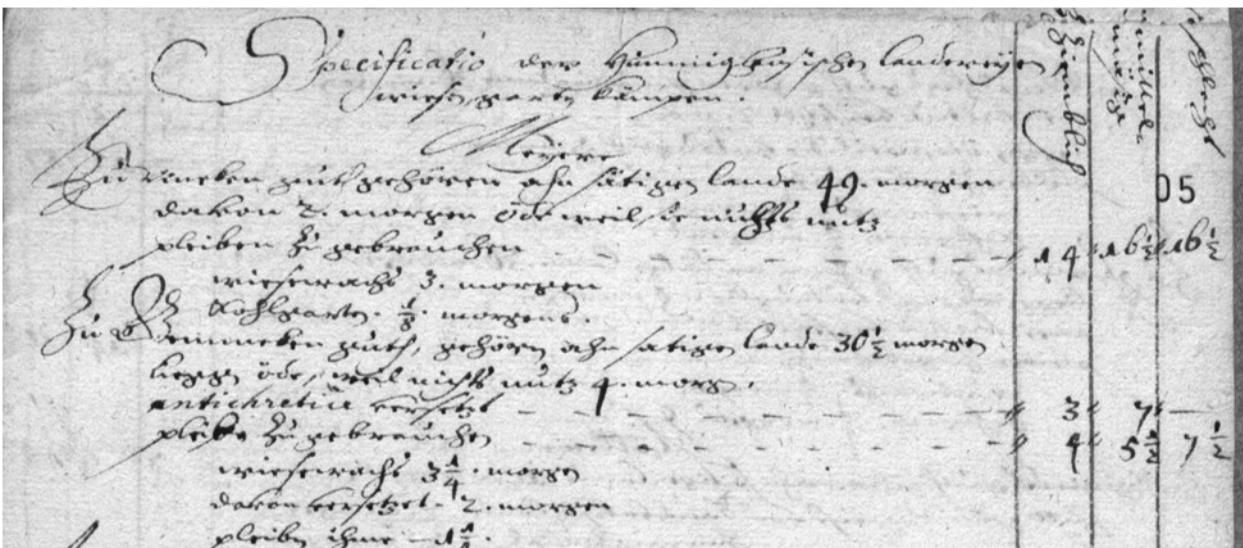
Eine Auswertung der Angaben lässt auf ein mühevolleres Bauernleben schließen, da nur 50 % des beackerten Landes in Himmighausen von guter bis mittlerer Bodenqualität war, der Rest war schlecht oder lag – wie aus zahlreichen Vermerken hervorgeht – sogar unbewirtschaftet brach.

Fast man die Flächen aller Bauern zusammen, so werden nur 106 Morgen als ziemblich (gut) bezeichnet, 217 Morgen als mittelmäßig, der Rest wird als schlecht bewertet.

Zum Rittersitz und Gut Himmighausen gehören 584 ½ Morgen Land von dem aber nur 455 Morgen bewirtschaftet werden, der Rest „liegt öd“.

Name	Morgen	Status
Wieneken, Berndt	49	Meier
Gemeken (Gemmecken)	30 ½	Meier
Ahrlart (Alers)	40	Meier
Monnickes (Mönnikes)	50	Meier
Holtings (Höltings)	49 ½	Meier
Claus (Clahes)	49 ½	Meier
Reinekens	50	Meier
Alkens, Tons	36	Keilberger Meier
Uckenpöhler	36	Keilberger Meier
Florman (Forman)	36	Keilberger Meier
Schmies Diedrich (Schmiedes)	12	Kötter
Groppe	11	Kötter
Bals Henrich	16	Kötter
Scheipers Hans (Schepers)	11	Kötter
Buker Tons	15	Kötter
Fielen Berndt	13	Kötter
Andreas Schlüter (Andreas)	10	Kötter
Schomaker (Schumacher)	11	Kötter
Knickhawer	10	Kötter
Künnen Ahrndt (Künen)	8	Kötter
Kroegers Bertold	12	Kötter
Scheipers Hans (Scheper)	14	Kötter
Claus Kuhle	14	Kötter
Becker, Johan	½	Kötter
Oisterholt (Dreyer)	1	Kötter
Bewirtschaftete Fläche:	585 Morgen	
Weiter aufgeführt sind:		
Die Capelle	5 ½	
Das Hochherrliche Haus	584 ½	
Bewirtschaftete Gesamtfläche von Himmighausen:	1.175 Morgen	

51 Morgen werden als untauglich bezeichnet, 77 Morgen sind „versetzt“. Auch die Bodenqualität des Rittergutes ist nach dem Urteil des Verfassers überwiegend schlecht. So werden 98 Morgen der Kategorie „ziemblich“ zugeordnet, 173 Morgen werden als „mittelmäßig“ und 187 Morgen als „schlecht“ bezeichnet.



Auszug aus der Liste von 1672 mit Angaben zur Bodenqualität



Redaktion Emmerbote
 M. Hölscher-Darke
 Am Fördden 37
 33039 Nieheim-Himmighausen
 Telefon: 05238 1544
 Fax: 05238 997487
E-Mail:
 emmerbote@himmighausen.net

Mitwirkende an dieser Ausgabe:
 Wolfgang Gehle, Monika Hölscher-Darke, Florian Nigge-
 mann, Kevin Plückerbaum, Steffen Rolf/ Jan Lohr, Margret
 Schwarte-Amedick.
Fotos u.a.: Michaela Brakhane, Anna Lohr, Thomas
 Müther, Marianne Risse.

Sie finden uns im Web zum Download:
www.unser-himmighausen.de
www.himmighausen.net

**Diese Ausgabe wurde finanziert
 von den drei Geburtstags-Siebzigern!
 Die Redaktion bedankt sich herzlich
 für die großzügige Spende!**

In eigener Sache: Um unseren Emmerboten herausgeben zu können, suchen wir laufend Sponsoren, die bereit sind, jeweils eine Ausgabe zu finanzieren.
Für den Spender wird ein Platz für Werbung reserviert. Außerdem möchten wir für Privatpersonen die Möglichkeit bieten, gegen einen Obolus, Danksagungen o. ä. einzubringen. Näheres auf Anfrage. Tel. u. Adresse: s.o.

**Falls jemand in Himmighausen aus Versehen
 keinen Emmerboten bekommen haben sollte,
 bitte unbedingt melden! Tel.: 05238 1544**

Terminkalender: 2017

7.-8.10.17 Bremenfahrt Heimatschutzverein	25.11.17 Sparfachleerung im KUKUK
13.-15.10.17 FGBH Herbsttagung + Gesprächsforum	26.11.17 Advents-Bazar/ Büchersonntag
14.10.17 KFD-Frühstück	30.11.17 Terminplanung für 2018
21.10.17 Ball der Könige in Merlsheim	03.12.17 Kolpinggedenktag
28.10.17 Schnatgang / Forellenessen im Pferdestall	06.12.17 Nikolaus
10.11.17 Schlachtefest	10.12.17 KFD-Adventsfeier
11.11.17 Martins-Umzug	16.-17.12.17 Weihnachtsmarkt auf dem Gutshof
18.11.17 Generalversammlung HSV	30.12.17 Preisskat im Pfarrheim (Kolping)

*Herzlichen Dank sagen wir allen
 für die
 Glückwünsche und Geschenke
 zu unserer*

Goldenen Hochzeit

*Wir haben uns
 sehr darüber gefreut*

Erna und Rudi Böhner



STATT KARTEN

Manchmal wirst du in unseren Träumen sein,
 oft in unseren Gedanken,
 immer in unserer Mitte
 und ewig in unseren Herzen.

Antonius Böddeker
 *7. Oktober 1961 +30. Juli 2017

Danke allen,
 die Antonius im Leben Zuneigung und Freundschaft schenken;
 die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten
 und ihn auf vielfältige Weise ehrten;
 für tröstende Worte;
 für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten;
 für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft;

Im Namen aller Angehörigen:
 Alexandra

Himmighausen, im September 2017

*Herzlichen
 Dank!*

Wir sagen **Herzlichen Dank!** *für eine unvergessliche Feier.
 Die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer
 Silberhochzeit werden uns stets in Erinnerung bleiben.*

Birgit & Hermann Rüther